

Pressemitteilung

Deutsche Billard-Meisterschaften
Bad Wildungen, Wandelhalle
5. - 13. November 2016

Daske und Gertzen holen Dreiband-Titel

Lediglich zwei Medaillenentscheidungen standen am vorletzten Tag der Deutschen Billardmeisterschaften in Bad Wildungen auf dem Zeitplan. Edelmetall wurde dabei ausschließlich auf dem kleinen Turnierbillard vergeben, wobei die Goldmedaillengewinner im Dreiband gesucht wurden.

Steffi Daske aus Hohenwestedt hatte vor wenigen Tagen bereits die Konkurrenz auf dem großen Matchbillard für sich entschieden und war natürlich auch Mitfavoritin auf dem kleinen Tisch. Allerdings legte sie dabei mit einem Stotterstart los, denn in der Gruppenphase unterlag sie nicht nur gegen Titelverteidigerin Christine Schuh (Bergisch-Gladbacher BC), sondern auch gegen Katja Titze vom BSC Merzenich. Da aber sowohl Daske als auch Titze und die Kemptenerin Helga Probst am Ende je einen Sieg auf dem Konto hatten, musste der Generaldurchschnitt entscheiden und dieser entschied zu Gunsten Daskes. Damit war das Drama auf dem Weg zu Gold allerdings noch nicht beendet. Wie sollte es anders sein, das Halbfinale der Hamburgerin endete 20:19 gegen Vanessa Reibenspies (GT Buer), während Christine Schuh gegen Glorian Abbenath (Billardunion Nord) erneut deutlich siegreich war. Damit war Schuh natürlich auch Favoritin im Finale, doch Steffi Daske spielte ausgerechnet hier ihre beste Partie und sicherte sich ihre zweite Goldmedaille durch ein glattes 20:10 in 15 Aufnahmen.

Bei den Herren war die Entscheidung zumindest bis zum Halbfinale weit weniger dramatisch, denn Karl-Heinz Gertzen vom BV Frinrop blieb im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen und sicherte sich den DM-Titel. Bis es allerdings soweit war, hatte er im Semifinale und im Endspiel einige bange Momente zu überstehen. Gegen den Duisburger Dirk Hawardt setzte sich Gertzen mit 50:48-Punkten durch, während sein Finalgegner Jörg Undorf (BSC Merzenich) Marcel Decker aus Salzgitter ebenfalls knapp mit 50:46 in Schach hielt. Der Gipfel an Spannung wurde dann im Finale erreicht. Mit einem Punkt Vorsprung ging der Frinroper Karl-Heinz Gertzen nach 34 Aufnahmen als Erster über die Ziellinie und wurde damit Deutscher Meister 2016.

Im Pool-Billard befindet sich derzeit der 10-Ball-Wettbewerb auf dem Weg in die Endphase. Bei den Damen wurden bereits die Top 4 ermittelt. Ina Kaplan aus Siegen ist ebenso noch vertreten, wie Veronika Ivanovskaia aus Berlin, Kristina Schagan aus Oberhausen und die Kölnerin Beatrix Kustos. Nicht mehr im Rennen sind unter anderem Vivien Schade (BC Bergedorf), Melanie Süßenguth (Bielefeld), Tina Vogelmann (Stuttgart) und Kristina Grim aus Karlsruhe.

Bei den Herren wird derzeit erst am Sonntagmorgen das Viertelfinale gespielt. Dieses findet ohne Titelverteidiger Joshua Filler (PBC St. Augustin) statt, der gegen Nationalmannschaftskollege Geronimo Weißenberger (BSF Kurpfalz) im Achtelfinale unterlag. Große Hoffnungen auf eine Medaille macht sich hingegen Sebastian Ludwig aus Dachau, der bisher erstaunlicherweise noch nicht zu überzeugen wusste.

Nicht mehr im Rennen um die Medaillen ist Titelverteidigerin Nicole Kaldewey (BPG Lindemariendorf) bei den Ladies. Bereits in der zweiten Verliererrunde musste sie sich gegen Conny Teichert aus Ortenberg geschlagen geben. Dafür stehen aber unter anderem Susanne Wessel (PBC Castrop), Karin Michl (Straubing) und die Wolfsburgerin Anke Liepelt Schlange, um mit einem (weiteren) DM-Titel nach Hause zu fahren.

Mit Dirk Stenten aus Kohlscheid ist bei den Senioren der Titelverteidiger noch im Wettbewerb verblieben. Mit sieben weiteren Konkurrenten streitet er sich am frühen Sonntag um die Medaillen. Große Chancen haben neben Stenten sicherlich Guido Gerber (BSC Neukirchen/Geldern), Ralf Wack aus Altstadt und der Bad Saulgauer Martin Schwab. Allerdings treffen die beiden Letztgenannten im Viertelfinale direkt aufeinander.

Joachim Schuler vom BC Blaustein heißt der erste Finalteilnehmer bei den Rollstuhlfahrern. Gegen den Backnanger Volker Weiß behielt Schuler sicher mit 4:1 die Oberhand. Als Finalgegner kommen Manfred Gattinger (Passau), Tankred Volkmer (Backnang) und der Münsteraner Andreas Klitzsch in Frage.

Im Snooker stehen die vier Medaillengewinner bei den Herren mittlerweile fest. Ex-Profi Patrick Einsle von der TSG Heilbronn wird bisher seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und steht ebenso wie Roman Dietzel (SC 147 Essen) in der Vorrundrunde. Beide treffen am Sonntag aufeinander, während sich im zweiten Semifinale Jan Eisenstein (ebenfalls Essen) und Simon Lichtenberg (Snookerfabrik Berlin) messen. Sascha Breuer aus Hannover musste seine Medaillenhoffnungen im Viertelfinale ebenso begraben wie sein Vereinskollege Felix Frede, der gegen Einsle mit 0:3 allerdings chancenlos war.

Auch beim 5-Kegel stehen die Halbfinalisten nach der Gruppenphase und dem Viertelfinale fest. Die beiden Dresdner Sven Petzke und Steffen Exler duellieren sich ebenso am Sonntag wie Clemens Anger (BC Freiberg) und der Langener Routinier Salvatore Brancaccio. Titelverteidiger ist Sven Petzke und er geht sicherlich auch als leichter Favorit in den finalen DM-Tag. Ihre Hoffnungen auf ein besseres Abschneiden mussten im Viertelfinale unter anderem Sven Reich (St. Wendel) und die beiden Nachwuchs-Asse Christopher Schock (Friesacker BC) und Michel Peters aus Neuruppin begraben. Überraschend schied Toni Rosenberg aus Freiberg bereits in der Vorrunde aus.

Last not least stehen auch die Final 4 im Dreiband der Herren auf dem Matchbillard fest. Mitfavorit Dustin Jäschke aus Bottrop gelang es dabei, trotz zweier Niederlagen in der Gruppenphase aufgrund des besseren Gesamtdurchschnitts ins Viertelfinale einzuziehen. Hier hatte er dann auch noch das Glück auf seiner Seite, als er Andreas Niehaus (BG Coesfeld) in der Verlängerung bezwingen konnte. Weit weniger Probleme hatte sein Vereinskollege und Titelverteidiger Christian Rudolph, der mit nunmehr vier Siegen zu Buche steht. In der Vorschussrunde treffen die beiden Bundesligaspieler nun direkt aufeinander. Das zweite Halbfinale bestreiten derweil Ronny Lindemann aus Witten und der äußerst vielseitige Thomas Ahrens. Bekanntlich hatte der Hannoveraner zu Beginn der DM bereits den Artistique-Wettbewerb für sich entschieden.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Gharbi
12.11.2016

**Ansprechpartner und verantwortlich
für die DM-Öffentlichkeitsarbeit:**

Achim Gharbi
Telefon: Büro 06283 / 22 87 90 2
Mobil 0151 / 61 41 66 32
E-Mail: achim.gharbi@touch-magazine.net

- [DM-Mediaseite](#)
- [DM-Programmheft](#)
- [DM-Plakat](#)
- [DM-Ergebnisse](#)
- [Logo Deutsche Billard-Union](#)

[Newsletter abmelden](#)

Veranstalter:

Deutsche Billard-Union
Gustav-Heinemann-Ufer 56
50968 Köln
Telefon: 0221 / 34 02 94 55

Veranstaltungsort:

Wandelhalle
An der Georg-Viktor-Quelle 3
34537 Bad Wildungen
Tel: 05621 / 96 79 60

